

FLIXBUS: Expansion nach Russland geprüft

Der Fernbusanbieter Flixbus soll Medienberichten zufolge den Einstieg in den russischen Fernbusmarkt prüfen.

Flixbus soll einen Einstieg in den russischen Fernbusmarkt prüfen, schreibt das *Handelsblatt* und bezieht sich dabei auf einen Bericht der Tageszeitung *Kommersant*. Flixbus habe **bereits eine russischsprachige Webseite**, auf der jedoch aktuell noch keine Fahrten in Russland gebucht werden können. Daher gibt es auch **noch keinerlei Angaben zu möglichen Linienangeboten**. Als attraktiv gelten Busverbindungen von Moskau in größere Städte im Umkreis von 300 bis 500 Kilometern.



Flixbus soll Pläne für eine Expansion nach Russland prüfen. (Symbolfoto: Flixbus)

Den Angaben der Zeitung *Kommersant* zufolge will Flixbus auch in Russland nach seinem bekannten Modell **mit den Busunternehmen vor Ort kooperieren** und habe den russischen Unternehmen folgendes Modell vorgeschlagen: »Der Konzern verpflichtet sich, mindestens 50 Prozent der Sitzplätze im Bus selbst zu verkaufen, die Fahrer zu schulen und Fahrzeuge mit eigener Software und Technik auszustatten. Als Gegenleistung will Flixbus **30 Prozent der Einnahmen**«. Die Verträge sollen mindestens über eineinhalb Jahre laufen.

Bei **Russlands Busunternehmen** soll angesichts des Einstiegs von Flixbus keine ungeteilte Freude herrschen, schreibt *Kommersant*. Größere Anbieter sollen eine Kooperation abgelehnt haben, wird berichtet. Boris Loran, Präsident der Vereinigung »Autobuslinien des Landes« begründete die Sorge der Unternehmer mit »**der Angst vor einer Monopolisierung des Markts**« durch Flixbus. Flixbus selbst hat sich bisher noch nicht zu etwaigen Russland-Plänen geäußert.

Der **russische Fernbusmarkt gelte als »sehr umkämpft«** berichtet das *Handelsblatt*. Offiziell gebe es 1372 reguläre Busunternehmen. Doch der Markt befinde »sich im halblegalen Zustand. Oft muss bar bezahlt werden, ohne Abrechnung und Quittung und damit auch ohne hundertprozentige Verantwortlichkeit«, zitiert die Tageszeitung einen

Verkehrsanalysten. Dessen Ansicht nach, würden die Fahrgäste in Russland **von einem Einstieg von Flixbus profitieren**, da man sich dadurch eine Professionalisierung des Fernbusverkehrs verspreche.

Kategorie: Fernbus, Top-News